



NAVOS

Natur- und Vogelschutzverein

5608 Stetten

Jahresbericht des Präsidenten 2014

Der Amphibienzug im 2014 dauerte über einen Monat, von Mitte Februar bis Ende März. An der Künterstrasse bei der Firma Notter haben wir 175 Amphibien vor dem sicheren Tod gerettet. Die Sulzerstrasse durfte mit Bewilligung von den Gemeinden Künten und Stetten jeweils von 19.00h bis 05.30h gesperrt werden. Teils wurde durchgefahren und Absperrlatten wurden beschädigt so dass ich die Regionalpolizei Informieren musste. Allen die mitgeholfen haben die Strasse zu sperren oder Amphibien über die Strasse zu tragen vielen herzlichen Dank.

Höhlenbäume im Hürstgebiet suchen Samstag, 5. April. Besammlung 13.30h beim Bahnhofli, viele Teilnehmer waren gekommen. Es wurden Gruppen gebildet und ihnen Gebiete zugewiesen die Höhlenbäume wurden mit einer Spechtschablone blau markiert. Das ganze Hürstgebiet wurde abgesucht, im gesamten haben wir über 20 Höhlenbäume gefunden und markiert. Im 2012 wurde das Gebiet bei der Waldhütte abgesucht. Nur so können wir darauf aufmerksam machen dass dieser Baum bewohnt wird.

Morgenexkursion Sonntag, 3. Mai, gestartet wurde um 06.30h beim Bahnhofli. Ich wählte die Route Honert, Bösimoos, Hürst und Baumgartenquartier. Unterwegs erzählte ich einiges über verschiedene Pflanzen und Vögel. Auf dem Gemeindeplatz zeigte sich ein Hausrotschwanzmännchen bei der Futtersuche. Auf dem Honert und im Bösimoos war der Gesang der Goldammer zu hören. Beim Baumgartenquartier präsentierte sich der Weissstorch auf dem Kamin der Brennerei Humbel. Anschliessend der Exkursion war das sehr gut vorbereitete Zmorge - Buffet bereit, dass allen sehr gut schmeckte. Herzlichen Dank all denen die das Zmorge - Buffet vorbereitet haben.

Pfingstwanderung das Wetter war an diesem Tag sehr schön, blauer Himmel. Ich führte die Wandergruppe nach Künten, Remetschwil bis nach Busslingen. Nach Künten war ein Anstieg zu bewältigen den alle schafften. Anschliessend kam die Meldung dass die Feuerstelle in Busslingen besetzt sei. Kurzerhand mussten wir eine andere Feuerstelle suchen. Sepp Businger suchte und fand die Feuerstelle bei der Waldhütte Stetten. Die Route hatte ich entsprechend geändert so dass wir direkt zu der Waldhütte wanderten. Alle trafen sich bei der Waldhütte zum gemeinsamen Mittagessen, die Verpflegung hatte jeder im Rucksack. An diesem Anlass fehlte eines nicht der sehr gute Hörnlisalat von Heidi Schwegler.

Vereinsreise Mitte Juni viele Reiselustige haben sich angemeldet, organisiert wurde die Reise von Wale Bucher. Mit einem Reisekar war der Erste halt Vogelwarte Sempach, Reto Spar von der Vogelwarte erklärte uns einiges über die Aufgaben der Vogelwarte und führte uns durch die Ausstellung. Weiterfahrt zum Mittagshalt Landgasthof Ochsen in Gais. Der nächste halt Schloss Wildegg das zu freier Besichtigung war. Danke Wale für die gute Organisation.

Abendexkursion 27. Juni bei schönem Wetter führte uns Josef Gasser an den Waldrand des Hürstgebietes, an diesem Waldrand wurden Aufwertungsarbeiten geleistet "vielfältigen Übergang" zwischen Wald und Kulturland. Er erklärte uns wie wichtig diese Übergänge sind, Josef begeisterte uns mit seinen Präparaten Waldohreule (Vogel des Jahres), Fuchs, Wiesel, Grünspecht und Igel genau diese Arten brauchen solche Lebensräume. Der Abschluss dieser Exkursion war bei der Waldhütte Stetten bei einem Gemütlichen Höck mit Verpflegung. Danke allen Kuchenbäckerinnen. Das Erstmal das der Künterverein nicht dabei war.

Ende August Familienwaldtag bei der Waldhütte Stetten. Dieser Anlass wurde von Daniela Weibel und dem Vorstand vorbereitet. Einige Familien kamen zu diesem Anlass. Es musste ein Parcours absolviert werden bei denen man Punkte gewinnen konnte. Wer die höchste Punktzahl erreichte war der Sieger. Jeder Teilnehmer bekam einen Preis, auch gebrätelt wurde. Herzlichen Dank Daniela.

Ende September Heckenpflege, Josef Gasser hatte die Vorbereitungen im Hürstgebiet getroffen, am Stetterbach entlang wurde ausgelichtet und am Waldrand wurde ein grosser Steinhafen erstellt. Dieser Steinhafen soll dem Wiesel als Lebensraum dienen. Über 15 Teilnehmer haben sich zu diesem Arbeitseinsatz getroffen. An so einem Anlass darf die Verpflegung nicht fehlen die von Sepp Businger bestens Organisiert wurde. Allen Teilnehmer herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz für die Natur.

Pilzexkursion im Herbst die Beteiligung war gross. Besammlung 13.30h Waldhütte Stetten dort erwartete uns Frau Strebel Pilzkontrolleurin von Tägerig. Ein kurzer Rundgang wurde absolviert, unterwegs wurden Pilze gesammelt die uns Frau Strebel erklärte. Anschliessend dem Rundgang begutachtete Frau Strebel alle Pilze nochmals ob sie Giftig, ungeniessbar oder essbar sind. Am offenen Feuer hatte uns Sepp Businger eine Pilzsuppe vorbereitet die gute schmeckte. Herzlichen Dank Frau Strebel.

Samstag, 25. Oktober Nistkastenkontrolle und Reinigung mit vielen Teilnehmern. Es wurden 7 Gruppen gebildet, jede hatte ca. 50 Nistkästen zu Reinigen. Am Schluss dieses Arbeitseinsatzes trafen wir uns bei Arnold Frei in der Scheune zu einem kleinen Imbiss und gemütlichen zusammen sein. Die Auswertung der Nistkästen wird uns Hans Stöckli verlesen. Herzlichen Dank Arnold für die Gastfreundschaft.

Im November "Weltklasse in Stetten" so stand es in der Zeitung unser Raclette Plausch jeweils abends im Mittagstischraum. An beiden Abenden war dieser Anlass gut besucht alle Helfer hatten viel zu tun. Es benötigt einiges an Helfer für solch einen Anlass. Allen Beteiligten die sich für diesen Raclette-Plausch eingesetzt haben sowie die Kuchen Beiträge herzlichen Dank.

Ende Jahr Winterexkursion an der Bünz entlang. Leider hatten wir an diesem Tag kein Wetterglück es Schneite. Ich führte die Exkursion von Bünzen Richtung Waltenschwil wo die Bünz Renaturiert wurde. In der Verschneiten Landschaft zeigten sich Trotzdem einige Arten wie Graureiher, Silberreiher und Rotmilan. Eines in diesem Abschnitt war sehr gut zu sehen Biberspuren Bäume wurden angenagt und gefällt. Nach Eineinhalb Stunden haben wir die Exkursion beendet und ein feines Mittagessen im Restaurant genossen.

Ein bewegtes Jahr ging zu Ende, mit 4 Vorstandssitzungen konnte der Geschäftliche Teil bewältigt werden. Viele Aktivitäten, Exkursionen und Arbeitseinsätze konnten wir durchführen. Nach wie vor sind wir auf der Suche nach Verstärkung im Vorstand leider hatten wir bis heute keinen Erfolg. Besonders bedanken möchte ich mich bei den Vorstandskollegen für ihren grossen Einsatz und ihre Unterstützung.

Der Präsident: Alois Vogler